

Presseinformation

NFC-Bankomatkarten mit Kontaktlos-Technologie von Infineon Graz: 7,6 Millionen Stück in Österreich ausgegeben

Infineon Technologies Austria, Payment Service Austria und Austria Card ebnen mit rot-weiß-rotem Know-how den Weg zu flächendeckendem, kontaktlosem Bezahlen. Near Field Communication (NFC)-Chiptechnologien aus dem Infineon Entwicklungszentrum Graz im Einsatz.

WIEN und GRAZ, 03. März 2016 – Mit insgesamt 7,6 Millionen Stück hat sich die Zahl der in Österreich ausgegebenen Bankomatkarten mit Kontaktlosfunktion im vergangenen Jahr um 34,1 Prozent erhöht. Verantwortlich dafür ist ein starkes Trio mit österreichischem Know-how: Infineon Austria, Payment Service Austria (PSA) und Austria Card. Gemeinsam mit Austria Card, Sicherheitsspezialist im Bereich Smart Cards, stattet Infineon die Bankomatkarten auf Basis von innovativen NFC-Chiptechnologien mit den höchsten Sicherheitsstandards aus. Payment Service Austria organisiert als Österreichs größter Anbieter für Kartenzahlungen den nationalen Roll-Out.

„Unsere Innovationen eröffnen gänzlich neue Möglichkeiten für Anwendungen, die Menschen ihren Alltag erleichtern. NFC-Chiptechnologien aus dem Grazer Entwicklungszentrum in den Bankomatkarten sind deshalb nicht nur unser Beitrag zum Ausbau des kontaktlosen Bezahlens in Österreich, sondern gleichzeitig ein Beleg unserer Technologiekompetenz made in Austria“, erklärt Stefan Rohringer, Leiter Development Center Graz der Infineon Technologies Austria AG.

Flächendeckender Ausbau als Ziel

So haben die nun 7,6 Millionen Besitzer von NFC-fähigen Bankomatkarten in Österreich die Chance, mit Grazer Infineon-Know-how sichere und komfortable Kartenzahlungen an mittlerweile mehr als 32.000 Kontaktlosterminals im Einzelhandel zu tätigen. Dass dadurch die Akzeptanz in der breiten Bevölkerung rasant steigt, sieht Dr. Rainer Schamberger, CEO von PSA, als wichtigen Fingerzeig: „Kontakt- und bargeldloses Bezahlen ist die Zukunft. Für uns sind die 7,6 Millionen deshalb nicht nur eine Zahl, sondern ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum flächendeckenden Ausbau der NFC-Technologie bei Bankomatkarten in Österreich.“

2015 hat sich die Nutzung des kontaktlosen Bezahlens an den POS Kassen im Vergleich zu 2014 verdreifacht. Das Transaktionsvolumen ist um 226% gestiegen. Pro Monat wer-

den heute durchschnittlich bereits 4,4 Millionen kontaktlose Transaktionen durchgeführt, Tendenz weiter stark steigend.

Drei für kontaktloses Bezahlen in Österreich

Dass sich mit Infineon Austria, PSA und Austria Card drei bedeutende Unternehmen mit österreichischen Wurzeln für das Thema „kontaktloses Bezahlen“ zusammengeschlossen haben, kommt nicht von ungefähr. „Jeder der Partner hat seine speziellen Kompetenzen. Wir bringen unser Expertenwissen rund um Software des Chips sowie die Produktion und Personalisierung von Smart Cards ein. Infineon die Chiphardware und die PSA die Services im Finanzsektor als Vertreter der österreichischen Banken. Gemeinsam schaffen wir es, modernste Technologien zu einer sicheren Komplett-Lösung mit echtem Mehrwert für Konsumenten zu verbinden“, betont auch Dr. Christoph Paul, Leiter Vertrieb Banking bei Austria Card.

Sicherheit im Fokus: Infineon-Chiptechnologien aus Graz

Ob bei Bankomatkarten, Personalausweisen, Reisepässen, Gesundheitskarten oder Führerschein – in immer mehr Dokumenten finden Chiptechnologien Einzug. Fast immer mit dabei: Innovative Infineon-Lösungen aus dem Kompetenzzentrum für funkbasierende Sicherheitstechnologien aus Graz. So kommt beispielsweise in rund der Hälfte aller Pässe und Ausweise weltweit ein Sicherheitscontroller von Infineon zum Einsatz. Darunter befindet sich auch der österreichische eReisepass, für den Infineon die Österreichische Staatsdruckerei (OeSD) mit Sicherheitscontrollern der SLE78 Produktfamilie inklusive der digitalen Sicherheitstechnologie „Integrity Guard“ beliefert.

Ein Sicherheitscontroller aus der gleichen Produktfamilie wird auch in der neuen Generation der österreichischen Sozialversicherungskarte, der sogenannten e-card, verwendet – ein gemeinsames Projekt mit Austria Card und Atos.

Über Infineon Austria

Die Infineon Technologies Austria AG ist ein Konzernunternehmen der Infineon Technologies AG, einem weltweit führenden Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon senkt den Energieverbrauch von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten und Industrieanlagen. Sie trägt wesentlich zu Komfort, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Fahrzeugen bei und ermöglicht sichere Transaktionen in einer vernetzten Welt.

Infineon Austria bündelt als einziger Standort neben Deutschland die Kompetenzen für Forschung & Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen in Graz, Klagenfurt, Linz und Wien. Mit rund 3.500 Beschäftigten (davon 1.300 in Forschung & Entwicklung) aus rund 60 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2015 (Ende September) einen Umsatz von €1,4 Milliarden. Eine Forschungsquote von 25 Prozent des Gesamtumsatzes macht Infineon Austria zum forschungsstärksten Unternehmen Österreichs.

Weitere Informationen unter www.infineon.com/austria.

Über Payment Services Austria (PSA)

Payment Services Austria ist DAS Kompetenzzentrum für alle Themen rund um die Bankomatkarte und die Bankomaten. 2012 durch die verhältnismäßige Abspaltung von PayLife gegründet, steht Payment Services Austria (PSA) im Eigentum der österreichischen Banken. Als Partner der Banken sorgt der Spezialist für bargeldloses Zahlen für die stabile und sichere Abwicklung sämtlicher Bankomat- und Bankomatkartentransaktionen und unterstützt diese mit innovativen Lösungen und erstklassigem Kundenservice.

Weitere Informationen unter www.psa.at.

Über Austria Card

Austria Card ist der bevorzugte Partner für Unternehmen und Organisationen in den Segmenten Payment, Government, Enterprise, Retail und Public Transport die anspruchsvollen Dienstleistungen im Bereich digitale Sicherheit benötigen. Ein Team von ca. 400 Mitarbeitern produziert jährlich rund 60 Millionen Karten. Zwei Drittel dieser Karten werden exportiert, vor allem nach Osteuropa, Skandinavien und in den Mittleren Osten. Austria Card steht im Besitz der Austria Card AG, Wien, die auch Muttergesellschaft der griechischen Inform ist. Diese Gesellschaft wurde 1897 gegründet und ist regional führend in den Bereichen Informationsmanagement und Dokumentenverarbeitung.

Weitere Informationen unter www.austriacardag.com.

Kontakt und weitere Informationen

Mag. Alexander Tarzi
Tel.: 051777-2954
E-Mail: alexander.tarzi@infineon.com

Infineon Technologies Austria AG
Communications
Siemensstraße 2
9500 Villach